

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Stadtrates

vom 9. Mai 2016

ö2. Beratungsgegenstand:

Bekanntgaben

- Bundesverkehrswegeplan 2030
- Mitgliedschaft der Stadt Lindau in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern - Vorbereitung durch die Bewertungskommission am 2. Mai 2016
- Bekanntgabe von in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
hier: Vergaben „Sanierung und bedarfsgerechte Erweiterung der Inselhalle Lindau“
- Eingabe von Herrn Neudert an den Bayerischen Landtag zum Erhalt des ehem. Saurer Fabrikgebäudes, Kemptener Straße 15
- GardenLife in Reutlingen

Berichterstatter:

**Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker
Kai Kattau, Leiter der Garten- und Tiefbaubetriebe
Georg Speth, Leiter des Stadtbauamtes**

Der Leiter der Garten- und Tiefbaubetriebe, Herr **K a t t a u**, gibt folgendes bekannt:

Im Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 ist das für die Stadt Lindau bedeutende Straßenbauprojekt „Ausbau der B 31“ enthalten. Die Stadt begrüßt die Forderung des Landkreises nach einer Höherstufung des Projekts in den „vordringlichen Bedarf“. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Straße seit 2003 durchgängig als Unfallhäufungspunkt gilt.

Ferner informiert der Leiter der Garten- und Tiefbaubetriebe Herr **K a t t a u** über folgendes:

Der Stadtrat hat bereits 2012 beschlossen, dass Lindau sich um die Mitgliedschaft bei der AGFK Bayern bemühen soll. Voraussetzung für diese Mitgliedschaft ist ein Gesamtkonzept von kommunalpolitischen Zielsetzungen, Infrastrukturmaßnahmen, Servicemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radverkehrs.

Nach erfolgreicher Vorbereitung am 2. Mai 2016 konnte sich die Bewertungskommission davon überzeugen, dass Lindau auf einem guten Weg ist eine fahrradfreundliche Stadt im Sinne des AGFK zu werden. Positiv wurde zur Kenntnis genommen, dass

- der Oberbürgermeister und zahlreiche Stadträte vorbildlich mit dem Fahrrad fahren,
- es ein Klimaschutzkonzept und bald ein klimafreundliches Mobilitätskonzept gibt,
- die Radverkehrsplanung systematisch und nachhaltig ist und
- der Fahrradtourismus einen besonderen Stellenwert in Lindau hat.

Die Bewertungskommission wird dem Staatsministerium des Inneren empfohlen, Lindau in die Arbeitsgemeinschaft aufzunehmen.

Lindau hat dann bis zu 4 Jahre Zeit, die Empfehlungen der Kommission umzusetzen und sich bei einer dann folgenden Hauptbereisung entsprechend zu präsentieren.

Insbesondere folgende Themen sind vorzubereiten:

- Festlegung des angestrebten Radverkehrsanteils am Modal-Split
- dauerhaft Haushaltsmittel zur Radverkehrsförderung einplanen
- durchgängige Radverkehrsführungen schaffen
- Radwegweisung und Fahrradmarkierungen
- Winterdienstplan für Radverkehr optimieren
- Baustellenmanagement
- Informationen für Radfahrer verbessern (Werbung, Internet, Zeitung)
- Fahrradabstellanlagen (z.B. Bahnhöfe)
- Fahrradabstellsatzung (FabS)

Der Leiter des Stadtbauamtes, Herr S p e t h, gibt folgende Vergaben zur „Sanierung und bedarfsgerechte Erweiterung der Inselhalle Lindau“ bekannt:

1. Schlosser – Treppen / Geländer

Die Firma Beck GmbH, Benz Straße 1, 74389 Cleebronn wird mit der Ausführung der Arbeiten „Schlosser – Treppen / Geländer“ zum Preis in Höhe von 497.055,10 € (zzgl. 19 % MwSt.) beauftragt.

2. Putzarbeiten / Innenwanddämmung

Die Firma H. Helmut Baum GmbH & Co. KG, Am Taubenried 8, 88273 Fronreute wird mit der Ausführung der Arbeiten „Putzarbeiten / Innenwanddämmung“ zum Preis in Höhe von 199.646,81 € (zzgl. 19 % MwSt.) beauftragt.

3. Außenanlagen

Die Firma Uwe Neef Tief-, Straßen- und Wegebau, Bernhard-Müller-Straße 21/2, 88239 Wangen im Allgäu wird mit der Ausführung der Arbeiten „Außenanlagen“ zum Preis in Höhe von 2.622.172,34 € (zzgl. 19% MwSt.) beauftragt.

4. Küchengeräte

Die Firma Schafferer & Co. KG, Tullastraße 80, 79108 Freiburg wird mit der Ausführung der Arbeiten „Küchengeräte“ zum Preis in Höhe von 335.852,00 € (zzgl. 19% MwSt.) beauftragt.

5. Erweiterung Kassensystem

Die Firma Kassensysteme Jens Neugebauer, Kellereiweg 23 A, 88131 Lindau (B), wird mit der Ausführung der Arbeiten „Erweiterung Kassensystem“ zum Preis in Höhe von 19.278,56 € (zzgl. 19% MwSt.) beauftragt.

./. Zur Eingabe von Herrn **N e u d e r t** an den Bayerischen Landtag zum Erhalt des ehem. Saurer Fabrikgebäudes, Kemptener Straße 15, führt der Leiter des Stadtbauamtes Herr **S p e t h** folgendes aus und zeigt die beiliegenden Pläne:

Die Untere Denkmalschutzbehörde und das Landesamt für Denkmalschutz sind vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst um eine Stellungnahme zum ehem. Fabrikgebäude Saurer gebeten worden.

Am 29.09.2015 fand eine Vorprüfung des Listenreferates des BLfD statt. Ergebnis: „die erforderlichen Merkmale für einen Eintrag in die Denkmalliste sind nicht gegeben, da keine besondere Konstruktionsart zeichnerisch dargestellt oder beschrieben wurde.“

Die Stadt Lindau hat als Untere Denkmalschutzbehörde mit Datum vom 28.04.2016 folgende Stellungnahme an das Ministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst abgegeben:

„Die im Schreiben von Herrn **N e u d e r t**, DGB Lindau, aufgeführten firmen- und stadtgeschichtlichen Hintergründe der Fabrikationshalle von Herrn Adolf **S a u r e r** von 1909, begründen für sich alleine keinen Nachtrag in die Denkmalliste. Ebenso sind nach Ortseinsicht keine innovativen Konstruktionen erkennbar, welche die Entwicklung des industriellen Hallenbaus einschneidend geprägt hätten.

Da keine andere geschichtliche, künstlerische, städtebauliche, wissenschaftliche oder volkskundliche Bedeutung der Halle erkannt werden konnte, ist ein Nachtrag in die Denkmalliste, aus Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde, nicht erforderlich.“

./. Die Stellungnahme des Generalkonservators sieht ebenfalls keine Denkmalwürdigkeit (s. Anlage).

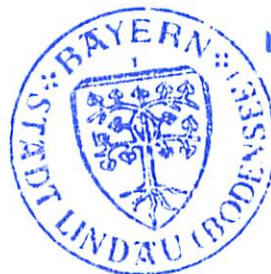
Oberbürgermeister **D r. E c k e r** bedankt sich bei allen, die an der Durchführung der GardenLife in Reutlingen beteiligt waren. Rund 50.000 Besucher haben die Messe besucht. GardenLife war wichtige Akquise für die Picasso-Ausstellung im Cavazzen, für die Landesgartenschau 2021 und für Lindau insgesamt.

- II. An die Fraktionen
- III. An die Ämter 40, 60, 62 z.K.
- IV. Zum Akt

Lindau, 31. Mai 2016



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Birgit Russ
Protokollführerin

Bekanntgabe in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 09.05.2016

Eingabe von Herrn Neudert an den Bayerischen Landtag zum Erhalt des ehem. Saurer Fabrikgebäudes, Kemptener Straße 15

Sachstand:

Die Untere Denkmalschutzbehörde und das Landesamt für Denkmalschutz sind vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst um eine Stellungnahme zum ehem. Fabrikgebäude Saurer gebeten worden.

Am 29.09.2015 fand eine Vorprüfung des Listenreferates des BLfD statt. Ergebnis: „die erforderlichen Merkmale für einen Eintrag in die Denkmalliste sind nicht gegeben, da keine besondere Konstruktionsart zeichnerisch dargestellt oder beschrieben wurde.“

Die Stadt Lindau hat als Untere Denkmalschutzbehörde mit Datum vom 28.04.2016 folgende Stellungnahme an das Ministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst abgegeben:

„Die im Schreiben von Herrn Neudert, DGB Lindau, aufgeführten firmen- und stadtgeschichtlichen Hintergründe der Fabrikationshalle von Herrn Adolf Saurer von 1909, begründen für sich alleine keinen Nachtrag in die Denkmalliste. Ebenso sind nach Ortseinsicht keine innovativen Konstruktionen erkennbar, welche die Entwicklung des industriellen Hallenbaus einschneidend geprägt hätten.

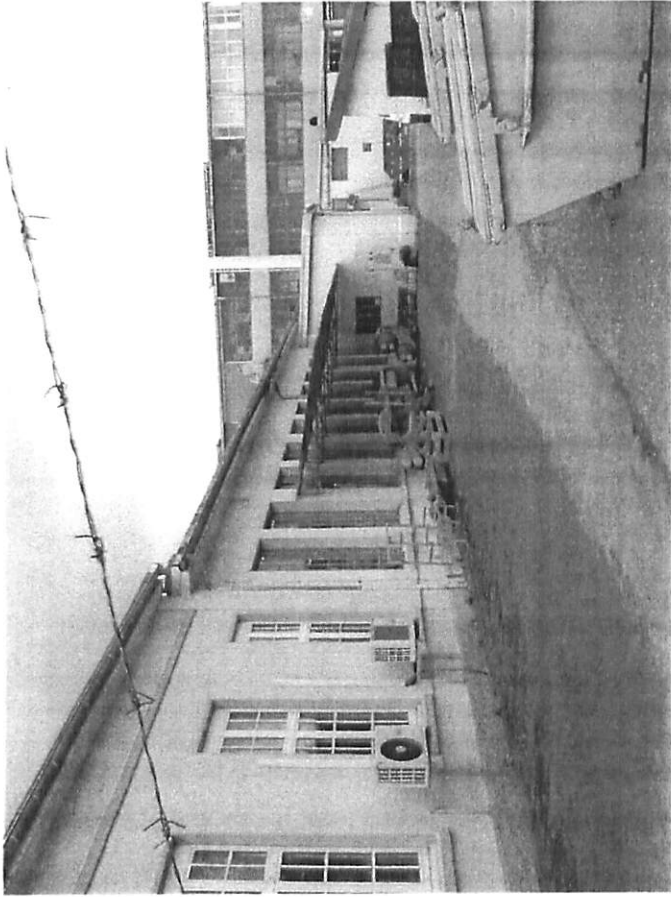
Da keine andere geschichtliche, künstlerische, städtebauliche, wissenschaftliche oder volkskundliche Bedeutung der Halle erkannt werden konnte, ist ein Nachtrag in die Denkmalliste, aus Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde, nicht erforderlich.“

Lindau (B), 06.05.2016

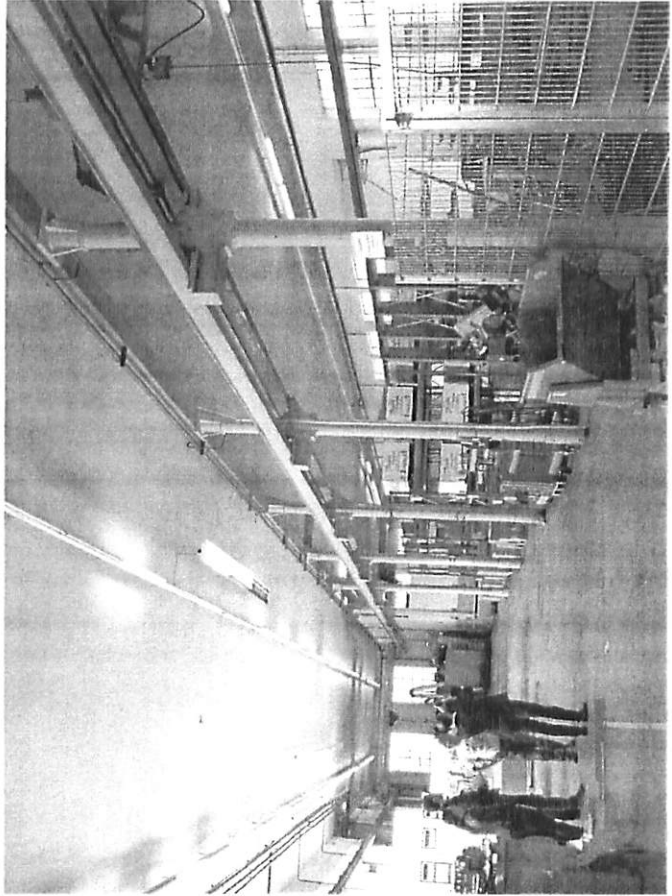
gez.
Georg Speth
Stadtbaudirektor

Anlagen
Lageplan
Ansichten





Ostfassade



Innenansicht